

NUR FAHREN
IST NOCH SCHÖNER

FLUGPLATZRENNEN



Bereits 2017 hatte der PC Kassel am Historischen Flugplatzrennen Calden teilgenommen. Somit war klar: 2018 müssen wir wieder mit dabei sein!

TEXT: WOLFGANG LÜDECKE

Waren es 2017 noch circa 200 Teilnehmer aus allen Bereichen (Oldtimer, Motorräder, LMPs, Porsche, etc.), so hatten sich in 2018 über 300 Teilnehmer in Calden angemeldet. Obwohl damit der Platz im Fahrerlager immer enger wurde, schafften wir es, unseren Stand von 20m auf 50m Breite zu erweitern. Also eine „volle Breitseite“ für die etwa 6.500 Zuschauer, die sich am Samstag bei mäßigem Wetter nach Calden aufmachten.

Unser PC sorgte nicht nur optisch mit seinem Stand, leckeren Getränken, tollen Aktionen und natürlich den vielen Porsche-Fahrzeugen aller Epochen für Aufsehen.

Aufgrund der Wetterlage wurde kurzerhand entschieden, den Clubabend mit allen Teilnehmern des historischen Flugplatzrennens zu feiern und dementsprechend die Musik in das Zelt des Veranstalters zu verlegen. Die extra aus London eingeflogene Band INNES & Mr. T sorgte für eine unbeschreibliche Stimmung unter den Gästen. Dieser Spontaneinfall bescherte dem Flugplatzrennen eine perfekte Abendveranstaltung – und wird auch 2019 offiziell in dieser Form stattfinden.

Von Freitag bis Sonntag genossen wir drei Tage Rennfeeling. Einige Mitglieder haben es sich nicht nehmen lassen, bis spät in die Nacht am Lagerfeuer Benzingespräche zu führen und im Anschluss im eigens gemieteten Wohnmobil zu übernachten. Es war uns gelungen, die nordhessische „Porsche-Welt“ um uns herum zu platzieren. Ebenso wie das PZ Kassel bildeten sie eine breite Auswahl an speziellen Porsche-Raritäten. Ein weiteres Highlight seitens unseres Clubs war der exklusive Besuch von Tim Zimmermann. Tim, Fahrer des BlackFalcon-Teams im Porsche Carrera Cup Deutschland, erfüllte die vielen Autogramm- und Fotowünsche und konnte mit seinem außergewöhnlichen Fachwissen die Clubmitglieder komplett in ihren Bann ziehen. Unter anderem forderten viele Detailfragen zum Nürburgring den Fachmann! „Wo sind die richtigen Bremspunkte, an welcher Stelle in welcher Kurve? Wie nehme ich die Kurve in welchem Gang? Wie spiele ich wann mit der Fliehkraft?“ – waren da noch die einfachen Fragen. Für ein Clubmitglied wurde aus dem Rennsonntag dann noch ein ganz besonderer Tag. >>>



Axel Lipphardt durfte mit Tim in einem 964er den Präsentationslauf mitfahren. Sein Statement am Ende des Laufes: „Wahnsinn der Typ, ich dachte mehrmals, jetzt haut es uns raus, das „arme alte“ Auto – heute wurde es artgerecht ausgeführt!“ Ein Event in dieser Größenordnung war auch für unseren PC eine große Herausforderung, da die Organisation zur und während der Veranstaltung sehr umfangreich ist. Daher ist es besonders schön, wenn am Ende der Veranstaltung alle Clubmitglieder, die Beteiligten und die Veranstalter zufrieden sind. Unser Dank geht auch an die Freunde des PC Osthessen für den Besuch und die Gespräche am Stand. Der Dank geht

natürlich auch an die vielen anderen Porsche Clubs, die uns besucht hatten. Und – Der PCD freut sich über neue Mitglieder, die bei diesem Event gewonnen werden konnten.

Nicht zu vergessen: Auch an Herrn Konrad Walzebeck von der Porsche Deutschland GmbH geht ein besonderer Dank. Anlässlich des 70jährigen Porsche-Jubiläums durften sich die Teilnehmer und Besucher über schöne Give-aways aus dem Hause PORSCHE erfreuen....

Ob eine Steigerung von dem diesjährigen Event möglich ist? Wir werden sehen.... Wir freuen uns auf das nächste Flugplatzrennen in 2019. ■



AUSFAHRT
AN DIE

MOSEL

Jola und Thomas Dabrowski hatten mit viel Mühe und Zeitaufwand geplant, um den Teilnehmern unseres Clubs eine ganz hervorragende Herbst-Ausfahrt zu organisieren.

Zum Start an Tag 1 traf sich die ganze Truppe in der herrlichen Villa Vie in Cochem. Nachdem unsere Chromjuwelen geparkt waren, hatte unser „Herbergsvater“ Theo Steidel und seine Perle Rita für uns Torten vorbereitet und eine wahre Schlemmerei war angesagt. Um hier einen Teil der zugelegten Kalorien wieder abzarbeiten, wagten wir einen Spaziergang zur Reichsburg Cochem. Die doch erhebliche Anstrengung – sehr steiler Weg – wurde durch eine phantastische Aussicht belohnt. Gerne haben wir am Nachmittag schon einige Tropfen vom Riesling gekostet, und der Tag wurde abgerundet durch ein Abendessen im Weinlokal „Beim Weinbauer“. Der Tag 2 begann mit einem ausgiebigen Frühstück, unsere Ausfahrt konnte beginnen. Jola und Thomas hatten eine Strecke ausgearbeitet, die uns ca. 140 km immer „along the Mosel“ führte. Als erste Station haben wir den Prinzenkopf befahren. Die Aussicht hatte uns jubeln lassen: So schön ist Deutschland! Da die Mägen schon an zu knurren begannen, steuerten wir zum Mittagessen das Kloster Machern an und begaben uns danach zur letzten Etappe zum Nells Parkhotel in Trier (einigen bekannt durch das PC Deutschlandtreffen in Trier). Hier feierten wir bei sehr leckerem Essen und phantastischem Moselwein. Die Stimmung

wurde im Laufe des Abends immer ausgelassener. Bevor wir uns zur Ruhe legten, war natürlich noch ein Absacker an der Hotelbar geboten. Ja – wir interessieren uns auch für Kultur und so war an Tag 3 noch eine zweistündige Stadtführung durch das historische Trier gebucht.

Von allen bestaunt wurden:

Porta Nigra (Wahrzeichen der Stadt Trier und größtes Stadttor der antiken Welt), spätromanisches Dreikönigenhaus aus dem 13. Jahrhundert – mittelalterlich geprägter Hauptmarkt mit dem imposanten Turm der St.-Gangolf-Kirche, die „gute Stube Triers“, Innenbesichtigung der Römischen Palastaula, dem Thronsaal Kaiser Konstantins des Großen und weiterer römischer Imperatoren des 4. Jahrhunderts sowie ein Rundgang in den spätantiken Kaiserthermen mit ihren weitverzweigten unterirdischen Bedienungsgängen. So voller toller Eindrücke konnte die Heimreise gen Heimat angetreten werden, und die Vorfreude auf die erste Ausfahrt 2019 (Flensburg-Dänemark-Sylt) war allen anzumerken. Neben allen Organisatoren müssen wir Theo Steidel für die außergewöhnlich gute Betreuung in der Villa Vie sowie Petrus (er muss wohl Porschefahrer sein, denn das Wetter war nicht zu toppen) danken. ■